

Pilger-Gruppen vereint in Rom

Der Donnerstag war ein Tag zum Entspannen vor der großen Papst-Audienz und der feierlichen Illumination des Weihnachtsbaumes auf dem Petersplatz.



Beste Stimmung herrschte unter den Pilgern aus dem Bayerischen Wald bei ihrem Bummel durch die Ewige Stadt. Fotos: Ernst Fischer

Von Ernst Fischer

Waldmünchen Erst eine Stunde vor Mitternacht trafen am Mittwoch alle Christbaum-Pilger in der großen Hotel-Lobby der Casa Tra Noi auf dem Monte Gallo hoch über der Vatikanstadt von Rom zusammen. Für den Donnerstag war ein Sightseeing-Programm angesagt, das am Nachmittag mit der Übergabe eines Christbaums an die „deutsche“ Gemeinde Santa Maria dell' Anima seinen Höhepunkt erreichen sollte.

Zurück ins Hotel Casa Tra Noi. Nach Lasagne und Saltimbocca mit Bohnen sind die meisten Pilger längst beim zweiten Drink – der Geräuschpegel dementsprechend. Da hallt noch lauterer Beifall durch die Foyer-Bar. Landrat Franz Löffler steht mit Rucksack in der Tür. Jetzt sind alle da. Gut zwei Stunden lang hatten die anderen schon gewartet, wo die 60 Pilger bleiben, die sich mit dem Flieger auf nach Rom gemacht hatten.

Odyssee der Flugzeug-Pilger

Die Truppe um Landrat Franz Löffler, Trenck-Ehrenvorsitzenden Franz Ulschmid und Bürgermeister Markus Ackermann hatte eine kleine Odyssee hinter sich. Löffler erzählt: Erst startete das Flugzeug mit gut einer Stunde Verspätung. Nach der Landung in Rom mussten alle eineinhalb Stunden auf ihr Gepäck warten. Und als der Bus schließlich den Gockelberg (Monte Gallo) hochfuhr,

blieb er auf den letzten 500 Metern stecken. Die engen Serpentinaen waren so zugesperrt, dass er nicht mehr durchkam.

Als dann alle wohlbehalten um fünf nach Elf endlich da waren „bei uns“ (tra noi), ließ Trenck-Senior Franz Ulschmid seinen unerschütterlichen Optimismus spüren, mit dem er schon vor 30 Jahren den ersten Waldmünchner Christbaum nach Rom gelotet hatte. Ulschmid: „Das kann nur ein gutes Omen für die weiteren Tage hier in Rom sein.“

Alois Frank, der Chef der Waldmünchner Christbaum-Expedition, hat nach dem späten Abendessen vor versammelter Pilgerschar in der Casa Tra Noi ein wenig drüber geplaudert, was er und sein Vorausstross so alles erlebt haben in Rom. Seit vergangenen Mittwoch ist er selbst da: „Da habe ich mich schon ein wenig akklimatisiert.“ Frank lacht: „Das heißt, ich werde auch immer langsamer...“

Aber im Ernst: Die italienischen Verhältnisse gingen erstmal so gut los, dass der Baumtransport einen Tag früher als geplant auf dem Petersplatz in Rom ankam. Und weil er schon mal da war, wollten ihn die Leute von der Vatikan-Gärtnerei am Donnerstag gleich aufstellen, dabei war diese Prozedur erst für Freitag geplant.

Zum Herrichten des Baumes sollte ein eigener Panduren-Tross aus Waldmünchen anreisen. Aber die Vatikan-Gärtner wollten zeigen, wie schnell es in Italien gehen kann, schmunzelt Frank. Und so waren er und der „Ferdl“ mit den zwei Sattelzug-Fahrern allein bei den Italienern.

Der schönste Baum seit Jahren

Die hätten beim Auspacken des Christbaums aus seiner Transportverschnürung gern ein paar Äste mehr weggezwickelt, als es unbedingt nottat. Und so hat der Ferdl das lieber ziemlich allein in die Hand genommen. Alois Frank konnte ihm nicht helfen: „Ich war den ganzen Tag damit beschäftigt, mit den Medien zu reden.“ Und seit diesem Donnerstag weiß Frank: „Ich hätte nie gedacht, dass man so viel telefonieren kann.“

Wie haben die Waldmünchner das damals vor 30 Jahren beim ersten Christbaum für Rom gemacht? Alois Frank hat eine eigene schmunzelnde Antwort auf seine Handy-Unentbehrlichkeits-Theorie: „...einfach besser organisieren.“ Jedenfalls haben er und der Ferdl nach dem Baumaufstellen den Abend so erlebt: „Ich konnte nicht mehr reden, und der Ferdl konnte nicht mehr gehen.“ Aber das ist alles nicht böse gemeint: Leute im Vatikan haben bestätigt: „Das ist seit Jahren der schönste Baum auf dem Petersplatz. Darauf sind wir stolz!“



Keine Beachtung schenken die Bayerwaldler dem römischen Christbaum.

Am nächsten Tag tauchen wir alle ein in diese Ewige Stadt mit den italienischen Verhältnissen – wie Touristen. Zum Abschluss die Christbaumübergabe, die Erste: Die Pilger aus Waldmünchen und der ganzen Oberpfalz besuchten am Donnerstagabend die „deutschen“ Gemeinde Santa Maria dell' Anima. Zwei kleine Christbäume von insgesamt 60, die mit dem Sattelzug-Transport nach Rom gegangen waren, sollten hier symbolisch übergeben werden.

Christbäume aber waren nicht zu sehen. Sie liegen noch irgendwo verpackt, nachdem die Giardini (Gärtner vom Vatikan) sie kurzfristig requiriert hatten. Die Bäume werden erst kurz vor dem Heiligen Abend aufgestellt.

Papst-Parallelen zu Franziskus

Die Kirche war übervoll mit Pilgern, die wohl alle eine kleine Feier erwartet hatten. Das Ereignis wurde aber zu einer Vorlesung über Kirchen- und Architektur-Geschichte. Franz-Xaver Brandmayr, der Rektor des Priesterkollegs und Pilgerhospizes von Santa Maria dell' Anima, sprach genau 43 Minuten lang über Kunst und Historie dieser Kirche, die heute 650 Jahre alt ist. Dabei waren die Pilger schon ziemlich müde. Da wurde Brandmayrs Vortrag schon lang, auch wenn der Österreicher mit „Wiener Schmah“ auch für viele Lacher in der Kirche sorgte.

Der berühmteste Gast in der Anima war Papst Hadrian VI. Dieser machte sich schnell einen Namen als Reformator. Als er in die Kurie nach Rom kam, soll er als erstes gesagt haben: „Ihr seid ja alle Gauner“. Und Hadrian habe „versucht, ein bisschen aufzuräumen“, sagte Brandmayr und sprach von Parallelen zu heute. Den aktuellen Bergoglio-Papst soll man gefragt haben, ob er nicht den Namen Hadrian tragen wolle, ehe er sich für Franziskus entschied.

Alle Pilger sind gespannt: Was wird heute Franziskus sagen? Andreas Bierl hat mit seinem Panduren-Tross gestern Nachmittag die Sala Clementina geschmückt, wo die Audienz stattfindet. Das wird recht familiär, hat er den Leuten verraten, die ihn danach fragten. Der Saal ist maximal vielleicht 40 Meter lang und wird mit 350 Plätzen bestuhlt. Bierl: „Da sind alle dem Papst sehr nahe.“

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10059&lid=0&cid=0&tid=0&pk=994927>